

FACHTAG: IST DAS JETZT SCHON DISKRIMINIERUNG? - VIELFALT NUTZEN UND RECHTSSICHER HANDELN.

15. August 2018



Nicht nur bei Stellenneubesetzungen herrscht oft Unsicherheit, ab wann diskriminierendes Verhalten beginnt. Neben der gleichberechtigten Teilhabe geht es dabei immer auch die Frage nach Verstößen gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz. Ein Fachtag in Dresden gibt am 2.10.2018 theoretische und praktische Hilfestellung.

In Stellenanzeigen liebt man durchaus: „Wir suchen für die ambulante Pflege eine Pflegefachkraft. Voraussetzung: Muttersprache Deutsch.“ oder „Für unsere Mädchenwohngruppe wird eine Sozialpädagogin gesucht.“

Handelt es sich dabei um Diskriminierung?

Auch in der Mitarbeiter*innenschaft kann es zu Diskussionen kommen: „Die neue Kollegin passt mit ihrem Kopftuch einfach nicht zu unseren konfessionslosen Organisationsgrundsätzen.“ Oder es stehen Fragen im Raum: „Das Kind lebt bei zwei Männern. Wer ist denn da die Mutter?“

Wo beginnt Diskriminierung und wie müssen Arbeitgeber*innen reagieren?

Vielfalt ist ein fester Bestandteil Sozialer Arbeit. Gleichzeitig sorgt sie in verschiedenen Zusammenhängen für Unsicherheiten im Umgang damit oder sogar für Ablehnung. Diese Verschiedenheit erfolgreich zu managen ohne dabei zu diskriminieren, wird Schwerpunkt eines Fachtages am 2. Oktober 2018 in Dresden sein.

Die Veranstaltung informiert über rechtliche Grundlagen, illustriert mit Diskriminierungsbeispielen die praktische Relevanz und gibt den Teilnehmenden Anregungen, wie Vielfalt in der eigenen Organisation erfolgreich genutzt werden kann.

Erfahren Sie mehr über das Fachtagsprogramm und die Anmeldung in unserem

Veranstaltungskalender.

[2.10.2018, Fachtag: Ist das jetzt schon Diskriminierung? - Vielfalt nutzen und rechtssicher handeln.](#)

Die Veranstaltung wird durch das Projekt "PariFID - Paritätische Fach- und Informationsstelle für interkulturelle Öffnung und Diversität" umgesetzt. Mehr über das Projekt [lesen Sie hier.](#)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

„Gefördert durch den Freistaat Sachsen im Rahmen
des Landesprogramms Integrative Maßnahmen.“

KOMMENTARE (0)

Keine Kommentare gefunden!